



Sexuelle Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsplatz in Institutionen des Kranken- und Pflegebereiches

Train the Trainer*innen Seminar am 23. & 24. November 2020 in Bielefeld

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz kann Berufstätige jeglichen Geschlechts und Alters betreffen und ist unabhängig von der Branche und der beruflichen Position der Betroffenen, wie die internationale **#metoo Debatte** 2018 gezeigt hat. Die aktuelle Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (2019) belegt das hohe Ausmaß an sexueller Belästigung am Arbeitsplatz und zeigt zugleich eine besonders hohe Betroffenheitsrate im Gesundheits- und Sozialbereich auf. Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz Pflege ist also nicht nur ein individuelles Problem für die Betroffenen, strukturelle Bedingungen fördern die Problematik. Neben der körperlichen Nähe, die mit den meisten Pfl egetätigkeiten verbunden ist und den in der Regel hierarchisch organisierten Arbeitsverhältnissen stellen auch Geschlechter- und Rollenklischees einen begünstigenden Faktor für sexuelle Belästigung und Gewalt dar.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) weist Arbeitgeber*innen in diesem Zusammenhang einen deutlichen Schutzauftrag und zahlreiche Pflichten zu. Doch diese sind zu selten bekannt und werden daher häufig nicht umgesetzt. Darüber hinaus kann sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz auch Auswirkungen auf den gesundheitlichen Zustand und die Arbeitskraft der Betroffenen haben. In Zeiten des Pflegekräftemangels erkennen immer mehr Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege die Notwendigkeit von Prävention und Schulungen, um geeignete Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten in den Einrichtungen umzusetzen. Dabei sollten die Maßnahmen nachhaltig sein, die spezifischen Bedarfe des Arbeitsfeldes berücksichtigen und schon sehr früh in der beruflichen Tätigkeit, also bei den Auszubildenden, ansetzen. Hier setzt unser spezifisches Train the Trainer*innen Seminar an.

Die Fortbildung richtet sich an Referent*innen, Pflegepädagog*innen und Mitarbeiterinnen von Frauenunterstützungseinrichtungen, die Fortbildungen und Unterricht zur Thematik sexueller Belästigung am Arbeits- und Ausbildungsplatz Pflege anbieten wollen.

Das zweitägige Seminar bietet umfangreiche Informationen, Fortbildungsmethoden und Arbeitsmaterialien zu dem Thema, um Pflege- und Führungskräfte, Vorgesetzte, Beschäftigte in der Personalverwaltung, Mitglieder des Betriebs- bzw. Personalrats sowie Gleichstellungsstellen und Frauenbeauftragte zu schulen. Pflegepädagog*innen und Praxisanleiter*innen erhalten durch das Seminar Wissen und Materialien, um Unterrichtseinheiten zu dem Thema zu gestalten.

Seminarinhalte

Erarbeitung und Kennenlernen von Arbeitsmaterialien und Methoden zur Durchführung von Schulungen zu den thematischen Schwerpunkten

Erweiterung des Wissens über inhaltliche und rechtliche Hintergründe

- › Sensibilisierung für Gefühle und Handlungsweisen von Betroffenen
- › Handlungsmöglichkeiten sowie Fallstricke
- › Handlungskompetenz in akuten Situationen
- › Maßnahmen zur Prävention

Referentinnen:	Kornelia Krieger + Olga Barbje
Termin:	23. und 24. November 2020, jeweils von 9.00 bis 16.30
Ort:	Jugendgästehaus Bielefeld, Hermann-Kleinewächter-Str. 1, 33602 Bielefeld
Kosten:	200.- € inkl. Getränke, Pausensnacks und Mittagsbuffet

Zur verbindlichen Anmeldung überweisen Sie bitte 200.- € auf das Konto:

**Frauennotruf Bielefeld e.V.,
Sparkasse Bielefeld, IBAN DE94 4805 0161 0062 0116 63**

Geben Sie dabei bitte Ihren Namen und das Stichwort **„Train the Trainer*innen November2020“** im Verwendungszweck an. Senden Sie uns das beiliegende Anmeldeformular bis zum **26. Oktober 2020** per E-Mail oder Fax. Anfang November erhalten Sie dann eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Referentinnen

› Kornelia Krieger

geb. 1957, studierte Sport und Politik für das Lehramt. Es folgten Ausbildungen als systemische Familientherapeutin und Trainerin für Entspannungstechniken. Sie arbeitet seit 1981 zum Thema Gewalt gegen Frauen. Seit 39 Jahren ist sie für die Frauenberatungsstelle Osnabrück tätig. Ihre Aufgabenbereiche: **Geschäftsführung, Projektkoordination, Coaching und Fortbildung.** Seit 2008 führt sie Fortbildungen zur Thematik sexuelle Belästigung/sexualisierte Gewalt am Arbeits- und Ausbildungsplatz für Führungskräfte und Mitarbeitende durch. Train The Trainer*innen Seminare bietet sie seit 2013 an. Sie ist Mitglied im Vorstand des Verbundes der Niedersächsischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt und des Fördervereins des Bundesverbandes der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff).

› Olga Barbje

geb. 1987, studierte Soziale Arbeit mit Abschluss Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.). Es folgte 2014 eine Ausbildung zur systemischen Familienberaterin und eine weitere zur psychosozialen Prozessbegleiterin wurde von ihr 2015 abgeschlossen. Seit 8 Jahren ist sie Mitarbeiterin in der Frauenberatungsstelle Osnabrück. Ihre Hauptaufgabenbereiche sind Beratung, psychosoziale Prozessbegleitung, Fortbildung, Vorträge und Train The Trainer*innen Seminare. Sie ist Koordinatorin des Beratungsangebotes der Frauenberatungsstelle an der Universität und Hochschule Osnabrück zu sexualisierter Gewalt und organisiert das Fallmanagement bei Hochrisikofällen bei Häuslicher Gewalt. Sie ist Delegierte im Verbund der Niedersächsischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt.

FRAUEN
Notruf
Bielefeld e.V.

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

bff: **make it work!**

Das Seminar findet im Rahmen des Projekts **„make it work! Für einen Arbeitsplatz ohne sexuelle Diskriminierung, Belästigung und Gewalt“** statt. Das Projekt ist 2019 beim Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) gestartet. Gefördert wird das vierjährige Projekt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Der Frauennotruf Bielefeld e.V. setzt als Fokusregion in diesem bundesweiten Projekt einen spezifischen Schwerpunkt im Arbeitsbereich Pflege und organisiert auch diese Fortbildung.

Bitte melden Sie sich mit dem separat angefügten [interaktiven Anmeldeformular](#) an.